Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 776. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 3. November 1888.

Deutschland.

Berlin, 2. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Pfarrer der St. Johannis-Gemeinde zu Herford, Ameler, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem evangelischen Rector der städtischen Vorbereitungsschule zu Magdeburg, Bochdanetzky, dem Postmeister Singer zu Hettstädt und dem Stadtsecretär Busse zu Groß-Salze im Kreise Kalbe den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem katholischen Priesterzögling Leonhard Wermuth zu Pelplin im Kreise Dirschau die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtspräsidenten Schulz in Halberstadt den Charakter als Geheimer Ober-Justiz-Rath mit dem Range der Räthe zweiter Klasse verliehen; sowie den Gerichts-Assessor Wieruszowski in Siegen zum Amtsrichter in Siegen, den Gerichts-Assessor Specovius in Lötzen zum Amtsrichter in Bialla, den Gerichts-Assessor Lempertz in Köln zum Amtsrichter in Wermelskirchen, den Gerichts-Assessor Crameer in Treysa zum Amtsrichter in Freren, und den Gerichts-Assessor Fromm in Gnesen zum Staatsanwalt daselbst ernannt; ferner dem Amtsrichter Dr. jur. Niemeyer aus Unna die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst ertheilt.

Se. Majestät der König hat die Genehmigung ertheilt, daß der Wirkliche Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director a. D. von Jordan das ihm verliehene Prädicat einer Herzoglich anhaltischen Excellenz in Preußen führen darf.

Der Neuhaldenslebener Eisenbahn-Gesellschaft zu Neuhaldensleben ist die Erlaubniß zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Schakensleben über Eichenbarleben nach Ochtmersleben ertheilt worden.

Der Rechtsanwalt Dierickx in Kastrop ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kastrop, ernannt worden. — Der bisherige Secretär bei der hiesigen Provinzial-Steuer-Direction, Happatz, ist als Geheimer expedirender Secretär und Calculator bei dem Finanz-Ministerium angestellt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 1. d. Mts. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung faßte der Bundesrath über die Zollbehandlung mehrerer Gegenstände Beschluß. Die Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1887/88 und die Vorlage, betreffend die Gestattung der Durchfuhr von Schaf- und Rindvieh auf der Eisenbahn von Jägerndorf in Oesterreich, durch Preußen nach Nieder-Lindewiese in Oesterreich wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landesgerichtspräsident Brandt in Limburg a. d. L. ist gestorben. — Dem Landgerichtsdirector Lüty in Berlin ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Zum Amtsrichter ist ernannt: der Gerichtsassessor Frister bei dem Amtsgericht in Lüdenscheid. — Der Amtsrichter Freiherr von Elmendorff in Dortmund ist als Landrichter an das Landgericht in Hagen versetzt. — Der Kaufmann und Stadtrath Michael Herz in Posen ist zum Handelsrichter in Posen und der Bankdirector Dr. August von Mieczkowski daselbst zum stellvertretenden Handelsrichter in Posen ernannt. — Der Amtsgerichtsrath Müller in Hannover und der Amtsrichter Adalbert Schultze in Crone a. B. sind gestorben. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Gimkiewicz aus Thorn bei dem Landgericht I in Berlin, der Rechtsanwalt Gabler aus Lützen bei dem Amtsgericht in Nordhausen, der Gerichtsassessor Naumann bei dem Amtsgericht in Bochum und bei der Kammer für Handelssachen daselbst, der Gerichtsassessor Zelter bei dem Oberlandesgericht in Stettin und der Notar Daniels in Wüpperfürth bei dem Amtsgericht daselbst. — Der Notar Gimkiewicz in Thorn hat das Notariat niedergelegt. — Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Perls in Glatz ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Wille im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Dr. Gotthelf, Seydel, Dr. Schütt, Schramke, Sally Cohn und Dr. Friedmann im Bezirk des Kammergerichts, Schön, Krukenberg und Dr. Pomme im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Schunck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Aegidi, Klibanski und Wahle im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Schmaucks im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Wershoven, Paul Wagner, van de Loo, Rhazen, Harff und van der Velden im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Kaliski im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Pillasch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder und Schäfer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel.

[Militär-Wochenblatt.] von Brandt, Major z. D., zum Commandeur des Landwehr-Bats.-Bezirks Calau ernannt. von Both, Major, aggreg. dem 1. Hess. Inf.-Regt. Nr. 81, in dieses Regt. einrangirt. von Bodelschwingh, Sec.-Lt. a. D., zuletzt im Inf.-Regt. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfäl.) Nr. 15, in der Armee, und zwar mit einem Patent vom 1. Januar 1886 als Sec.-Lt. der Res. des 4. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 51, wiederangestellt und gleichzeitig vom 1. November cr. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei diesem Regt., Müller, Sec.-Lt. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bat.-Bezirks Landsberg a. W., früher im 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50, vom 1. November cr. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem 6. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 43 commandirt. Lebius, Port.-Fähnrich vom Schleswig-Holstein. Dragoner-Regiment Nr. 13, in das 3. Posen. Infanterie-Regiment Nr. 58 versetzt. Manns, Hauptm. à la suite des Schles. Fuß-Art.-Regts. Nr. 6 und Directions-Assist. bei der Art.-Werkstatt in Spandau, zum Unterdirector dieser Art.-Werkstatt, Bertog, Pr.-Lt. vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, unter Stellung à la suite des Fuß-Art.-Regts. Nr. 11, zum Directions-Assistenten bei den technischen Instituten der Art. ernannt.

Kaiserliche Marine. Aschmann, Corv.-Capitän, zum Capitän zur See befördert.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 2. Novbr. Die „Pol. Corresp." skizzirt die Bestimmungen des den Parlamenten vorzulegenden neuen Wehrgesetzes. Danach werde an dem bisherigen normirten Kriegsstande von 800 000 Mann festgehalten, jedoch vorgesorgt, daß dieser Kriegsstand im Bedarfsfalle thatsächlich vorhanden sei. Zu diesem Zwecke werde sich das jährliche Rekrutencontingent für das Heer im Ganzen um etliche Tausend Mann höher stellen, als dies bisher ohne Zurechnung der Ersatzreserven der Fall gewesen. Auch der Landwehr werde ein entsprechendes Rekrutencontingent zugewiesen, welches indeß den bisher festgesetzten Minimalergänzungsbedarf nicht übersteigen werde. Das Rekrutencontingent für das Heer und die Landwehr solle die Grundlage für die Kriegsstärke bilden, während die Ziffer der Kriegsstärke selbst in dem Gesetze nicht mehr enthalten sei. Unbeschadet des Rechtes der Legislative der jährlichen Bewilligung des Rekrutencontingents soll die Ziffer desselben für die nächsten 10 Jahre festgestellt werden. Bisher betrug die Stellung für das Heer und die Landwehr zusammen, ohne Ersatzreserve, im Jahresdurchschnitte 140 000 Mann, während die bezügliche künftige Rekrutenzahl nur 125 000 Mann umfassen soll. Das neue Wehrgesetz gebe dem Heere wie der Landwehr je eine Ersatzreserve, deren Mannschaften fortan zu denselben periodischen Waffenübungen herangezogen würden, zu denen die Reservisten überhaupt verpflichtet seien. Das stellungspflichtige Alter werde vom 20. auf das 21. Lebensjahr verlegt. Den Einjährig-Freiwilligen, welche die Reserve-Offiziers-Prüfung nicht bestanden haben, werde die Verpflichtung auferlegt, ein zweites Jahr activ zu dienen. Die Fortsetzung der Studien während des Dienstjahres werde für unstatthaft erklärt, dagegen würden die Formalitäten zur Erlangung des Freiwilligen-Rechts vereinfacht. Wesentliche Vereinfachungen und Verbesserungen würden bezüglich des Aushebungsgeschäfts getroffen. Für die Kriegsmarine werde eine Art zweiter Reserve, die Seewehr neugeschaffen. Durch das neue Wehrgesetz werde eine wesentliche und wirksame Verbesserung des Wehrsystems erzielt, ohne die Militärlasten in weitgehender einschneidender Weise zu erhöhen, indem die unerläßlichen Anforderungen der allgemeinen Wehrpflicht angemessen vertheilt werden.

Petersburg, 2. Novbr. Die kaiserliche Familie ist heute Nachmittag in Gatschina eingetroffen.

Petersburg, 2. November. Der russische Forschungsreisende Przewalsky ist gestern in Karakol gestorben.

Haag, 2. Novbr. Der „Staatscourant" bestätigt, daß im Befinden des Königs seit gestern eine Besserung eingetreten ist. Professor Rosenstein theilt vollkommen die Ansicht der behandelnden Aerzte.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Ludewigs und Flasche in Barmen. — Kaufmann und Cafétier Hugo William Jühling zu Berlin. — Firma Friedr. Wilh. van den Kerkhoff, W. Harres Nachfolger, Schirmfabrik in Darmstadt. — Klempnermeister Johann Hucklenbroich zu Düsseldorf. — Gebrüder Siebert in Elbing. — Mathias Fey, Handelsmann zu Immerath. — Handelsfrau Christiane Wilhelmine Mende in Rechenberg. — Privatmann Gustav Reuter zu Hamburg. — Weinhändlerseheleute Philipp und Babetta Mayer zu Kitzingen. — Wittwe Karoline Kraft zu Mazenbach. — Colonialwaarenhändlerin Wittwe Jacob Erkelenz zu Krefeld. — Rittergutspächter Albert Hempel zu Klein-Korbetha. — Nachlass des Landmannes Andreas Hinrichsen zu Niebüll. — Korbmacher und Korbwaarenhändler Eheleute Lindner zu Rothenburg a. Tbr. — Kaufmann Ludwig Zinner in Würzburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Erste Oberschlesische Blech-Geschirr-Emaillir-Fabrik Knobl zu Gottartowitzerhammer. — L. Peiser in Festenberg. — Carl Werner in Goldberg.

Breslau. Wasserstand.

2. Novbr. O.-P. 4 m 99 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 32 cm.
3. Novbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 32 cm.

Marktberichte.

*** Breslau,** 3. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 17,60—17,90—18,30 Mk., gelber 16,50—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm 15,30 bis 15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 12,00—13,00—15,00 Mk. Victoria 14,00—15,00—17,00 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,20 Mk. blaue 6,20—6,80—8,10 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein mehr Kauflust.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ..	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	40	24	40	22	70
Winterrübsen	24	80	22	80	22	50
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk. fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—$8\frac{1}{2}$ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother 30—40—50—57 Mk., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,30 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Görlitz, 2. November. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Der Geschäftsverkehr war am heutigen Getreidemarkt im Allgemeinen schleppend und Preise bei mässigem Angebot zum Theil unverändert. Bezahlt wurden für: Weissweizen per 85 Klgr. Brutto 16,80—15,50 M., per 1000 Klgr. Netto 200—182 M., Gelbweizen per 85 Klgr. Brutto 16,20—14,80 M., per 1000 Klgr. Netto 193—176 M., Roggen per 85 Klgr. Brutto 14—13,25 M., per 1000 Klgr. Netto 166—158 M., Gerste per 75 Klgr. Brutto 11,50—10 M., per 1000 Klgr. Netto 156—136 M., Hafer per 50 Klgr. Netto 7,20—6,90 M., per 1000 Klgr. Netto 144 bis 138 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 5,50 M., Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,75 M., Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 7,25 M.

Posen, 2. Novbr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Schön. Für Weizen und Roggen bestand am heutigen Wochenmarkte rege Kauflust zu höheren Preisen. In den anderen Cerealien fanden nur mässige Umsätze zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen fein 18,20—17,30—16,30 Mark, Roggen 15,20—14,50—14,10 M., Gerste 15,20 bis 13,50—12,30 M., Hafer 13,80—13,30—12,70 M., Kartoffeln 3,40 bis 2,80 Mark.

—ck. **Leipziger Michaelismesse.** Rauchwaaren. Der Verkauf amerikanischer Rauchwaaren war nicht bedeutend, da nur noch kleine Lager vorhanden waren. Durch den hohen Rubelcours animirt, ist von Russland viel Waare während der Sommermonate genommen worden. Bisam und Schuppen, geringere Qualitäten, die beliebtesten Artikel, sind fast ausverkauft, auch sind Seeoter, Beaufüchse und virg. Iltise fast geräumt. Australische und amerikanische Opossum zum blau resp. schwarz Färben waren gefragt. Für Skunks und Futternerze zeigte sich einiger Bedarf, während amerik. Zobel und Biber ziemlich unbeachtet liegen. Gefärbte Luchse sind in grossen Qualitäten nach Amerika verkauft, Mittelsorten naturell zu Boas nach England, blau und silbergefärbte Füchse nach Frankreich. Von schwarzen und Silberhaasen giebt es grosse Vorräthe bei unbedeutendem Bedarf, während Chinchilla-Haasen wieder für Berlin gefragt sind. Von Landwaare wurden die von der Ostermesse noch unverkauften Füchse während des Sommers umgesetzt, ebenso grosse Quantitäten Baum- und Steinmarder und Iltise, sodass auch in diesen Artikeln wenig auf nächstes Jahr übertragen werden dürfte. — In russischen Waaren fanden grössere Transactionen statt. Die von der Irbitmesse noch unverkauften rohen Felle wurden von hiesigen Grosshändlern zur Futterfabrikation genommen. Russische Futter-Wiaska, namentlich Wammen waren gesucht und wurden schlank verkauft, auch in deutschen Futtern waren Umsätze zu verzeichnen. Alle Sorten Boas waren belebter und scheinen dieselben in Deutschland, Frankreich und Oesterreich mehr in Mode zu kommen. Gefärbte Persianer fanden trotz der erheblichen Avance flott Abnehmer, von Astrachan sind flache für Frankreich begehrt, während rauhe Sorten noch nach Canada verkauft wurden. Orenburger Ziegen- und Thibetfutter waren gefragt und wurden schlank verkauft. Das Ergebniss war den Verhältnissen entsprechend im Ganzen zufriedenstellend und ist auch in Folge der geringen Vorräthe in den Wintermonaten ein gutes Geschäft für die Händler voraussichtlich.

Berlin, 2. Nov. [Producten-Bericht.] Trotzdem aus Amerika ein ganz bedeutender Rückschlag der Weizenpreise gemeldet wird, hat die Steigerung am Getreidemarkte heute weitere, zum Theil sehr erhebliche Fortschritte gemacht. Für Weizen bestand das Deckungsbedürfniss auf nahe Termine fort und führte zu einer weiteren Besserung der Preise um gute 2 Mark; dagegen hat sich Frühjahr unter dem Einfluss der amerikanischen Baisse nur wenig verändert. Gekündigt 9350 To. — Auf Roggen wirkte eine Petersburger Meldung, wonach das baldige Zufrieren des dortigen Hafens zu befürchten sei, sehr anregend; es wurde eifrig gedeckt, und nahe Sichten gewannen dadurch um über 1 Mark, doch hat sich auch Frühjahr um ca. $\frac{1}{2}$ M. gebessert. — Hafer stellte sich neuerdings um $\frac{1}{2}$—1 Mark höher; nur November schliesst wie gestern. Am Effectivmarkt war es mit Weizen fest; Roggen und Hafer blieben still. Gekündigt: 2650 Ctr. Roggen, 2450 Ctr. Hafer. — Roggenmehl wurde etwa 20 Pf. besser bezahlt — — Rüböl notirt 40—50 Pf. höher, blieb aber sehr still. — Spiritus zeigte bei ruhigem Verkehr ziemlich feste Haltung; nahe Lieferung wurde etwas besser bezahlt. Gekündigt: 50er 110 000 Liter, 70er 680 000 Liter.

Weizen loco 175—202 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Nov.-Decbr. 191—$193\frac{1}{2}$ M. bez., December $191\frac{3}{4}$—194 M. bez., April-Mai $208\frac{1}{2}$—$209\frac{1}{2}$—209 Mark bez. — Roggen loco 155—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter neuer inländischer 161 M. ab Bahn bez., alter inländischer 160 M. ab Boden bez., November u. November-December $157\frac{3}{4}$—$159\frac{1}{4}$ M. bez., December $158\frac{1}{2}$ bis $159\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai 163—$163\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 143 bis 153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., November und Novbr.-Decbr. 138 Mark bez., April-Mai $131\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 135 bis 200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 134—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—147 M., für mittel und gut schles. und böhmischen 141—148 Mark, für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 152 bis 162 M., pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 142—148 Mark ab Bahn bez., November 137—$138\frac{3}{4}$—138 M. bez., Nov.-December $136\frac{1}{2}$—138—$137\frac{3}{4}$ Mark bez., December $137\frac{1}{2}$—139 M. bez., April-Mai $140\frac{1}{2}$—141 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,75 M., Nr. 0: 23,50—21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 Mark, Nr. 0 u. 1: 22,25—21,50 Mark, November und Novbr.-December 22,10—22,20 M. bez., Januar-Februar 22,40—22,50 M. bez., April-Mai 22,80—22,90 Mark bez. — Petroleum loco December-Januar 25 M. — Rüböl loco ohne Fass 55,8 Mark, November 56,2 M., November-December 55,8 M. bez., April-Mai 55,8 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53—53,4 M. bez., November u. November-December 52,5—52,9 M. bez., April-Mai 55,1—55,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5 M. bez., November und November-December 33,3 bis 33,4 M. bez., April-Mai 35,6 bis 35,7 Mark bez., Mai-Juni 36,1 bis 36,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,60 M., November 26,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,60 M., November 26,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 192 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $158\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 138 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,7 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,3 M. per 100 Ltr.-Proc.

Schifffahrtsnachrichten.

*** Oderschifffahrt.** Rhederei Stehr und Schartmann. Dampfer „Deutschland" traf heute mit 15 Fahrzeugen hier ein.

Gross-Glogau, 2. Novbr. [Original-Schifffahrtsbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passirenden Dampfer und Kähne vom 30. October bis incl. 1. November. Am 30. October: Dampfer „Deutschland", 15 Kähne, leer, von Stettin nach Breslau. Dampfer „Königin Louise", 6 Kähne, 12 400 Ctr. Güter, von do. nach do. Dampfer „Königin Louise", 11 Kähne, 28 200 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. Am 31. October: Dampfer „Breslau", 9 Kähne, 1500 Ctr. Güter, von Stettin nach Breslau. Dampfer „Christian", leer, von Breslau nach Stettin. Dampfer „Fürstenberg", leer, von do. nach do. Dampfer „Nr. 2", leer, von do. nach do. Dampfer „Nr. 2", 11 Kähne, 31 350 Ctr. Güter, von do. nach do. Am 1. November: Dampfer „Henriette", 6 Kähne, 12 300 Centner Güter, von Stettin nach Breslau. Dampfer „Bertha-Glogau", leer, von Breslau nach Stettin. Dampfer „Frankfurt", leer, von do. nach do. Dampfer „Emilie", 1200 Ctr. Güter, von do. nach do. Dampfer „Emilie", 18 Kähne, 50 960 Centner, von do. nach do.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 52. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 80. 4proc. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. Türken 1865 15, 77. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $73\frac{1}{4}$. Neue Egypter 423, 43. Banque ottomane 536, 25. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 639, 37. Panama 263, 75. Träge.

Paris, 2. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, —. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 870, —. Banque d'escompte 506, 25. Credit foncier 1357, 50. Credit mobilier 440. —. Panama-Kanal-Actien 266, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 251, —. Rio Tinto 640, —. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 82, $57\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 423, 75. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{2}$. Meridional-Actien 782, —. Träge.

London, 2. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter $100\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $81\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $89\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien 88. Canada Pacific $56\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{11}{16}$. Silber —. Platzdiscont 3%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $82\frac{1}{4}$. De Beers Actien $36\frac{3}{4}$ Ruhig.

London, 2. Novbr., Nachmittag 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols $106\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{11}{16}$. Convert. Türken $15\frac{5}{8}$. 1873er Russen $100\frac{5}{8}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $81\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe $89\frac{1}{2}$. Spanier —.

London, 2. Novbr. In die Bank flossen heute 21 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $259\frac{1}{8}$. Franzosen $207\frac{1}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 84, 95. 1880er

Russen —, —. Gotthardbahn 128, 90. Disconto-Commandit 226, 40. Laurahütte 128, 20. Still.

Frankfurt a. M., 2. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 167, 70. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 82, 10. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 119, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, —. 1880er Russen 86, —. II. Orient-Anleihe 63. 90. III. Orient-Anleihe 64, 70. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 83, 40. Conv. Türken 15, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 40. 5% serb. Rente 82 30. Serb. Tabaksrente 83, 60. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 60. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 80. Franzosen 207¾. Galizier 179⅞. Gotthardbahn 129, 20. Hessische Ludwigsbahn 108, 30. Lombarden 88½. Lübeck-Büchener 173, 10. Nordwestbahn 140⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, —. Credit-Actien 259½. Darmstädter Bank 161, —. Mitteld. Creditbank 104, 80. Reichsbank 140. 60. Disconto-Commandit 226. 50. Dresdener Bank 140, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 119, —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 72, 70. 4½% Portugiesen 95, 90. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien —, —. Matt.

Privatdiscont 3¼%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 259. Franzosen 207¼. Galizier 179¼. Lombarden 88¼. Egypter 83, 20. Disconto-Commandit 226, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg. 2. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 69⅛. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 84⅞. 1860er Loose 119. Italienische Rente 96¼. Credit-Actien 259¾. Franzosen 517½. Lombarden 220. 1877er Russen 99¾. 1880er Russen 84⅝. 1883er Russen 111⅝. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 61½. III. Orient-Anleihe 62¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170⅜. Disc.-Commandit 226¼. H. Commerz-Bank 131½. Nationalbank für Deutschland 127¾. Nordd. Bank 173. Gotthardbahn 129. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172½. Marienb.-Mlawka 93¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 156½. Ostpr. Südbahn 126¼. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127. Nordd. Jute-Spinnerei 153½. Privatdiscont 3%. Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 127, 75 Br., 127, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 26 Br., 20, 21 Gd., London kurz 20, 39½ Br., 20, 34½ Gd., London Sicht 20, 42½ Br., 20, 39½ Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 166, 50 Br., 164, 50 Gd., Paris 79, 85 Br., 79, 55 Gd., Petersburg 213, — Br., 211, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd

Amsterdam, 2. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅞, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅞, do. April-October verzl. 68¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83⅝. 5% Russen von 1877 101⅛. Russ. grosse Eisenbahnen 117¼, do. I. Orient-Anleihe 60⅜, do. II. Orient-Anleihe 60⅝. Conv. Türken 15½. 5½% holländ. Anleihe 100⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104⅞. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 08½.

Newyork, 2. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4. 84. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 28⅛. Newyork-Centralb. 109½. Chicago-North-Western-Bahn 111¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅜. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 84⅛. Mehl 3, 95. Rother Winterweizen loco 112. Weizen per November 110¼, per December 111¾, per Mai 118¼. Mais (old mixed) 48¾. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 15¼. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 90, do. Fairbanks 8, 90, do. Rothe & Brothers 8, 90 Kupfer 17, 43. Getreidefracht 4.

Petersburg, 2. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	2.	Cours vom	30.	2.
Wechsel London 3 M.	94 25	94 60	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	136	137¼
do. Berlin 3 M.	46 20	46 30	Grosse Russ. Eisenb.	230	233¼
do. Amsterdam 3 M.	78 10	78 30	Kursk-Kiew-Actien	336½	337
do. Paris 3 M.	37 20	37 15	Petersb. Discontobk.	600	600
½-Imperials	7 55	7 59	Petersb. intern. Hdlsb	433	440
Russ. 1864er Pr.-Anl*	267½	268¾	Petersburger Privat-Handelsbank	308	310
do. 1866er Pr.-Anl*	239½	240¾	Russ. Bank für ausw. Handel	216	214½
do. 1873er Anleihe	146	146	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	96¾	97	Privat-Discont	7	7
Russ. III. Orient-Anl.	96½	97			
do. 6% Goldrente	145	144½			
do. 4proc. inn. Anl.	82⅝	82⅝			

* Gestempelt.

Liverpool. 2. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 2. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5⅜ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 29/64 Käuferpreis, Juli-August 5 15/32 do., August-Septbr. 5 15/32 d. do.

Liverpool, 2. Novbr. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner good ordin. 5 3/16, do. low middling 5 7/16, do. middling 5 11/16.

Liverpool, 2. Nov., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 48 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 38 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 44 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 61 000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 99 000, davon amerikanische 77 000, Vorrath 283 000, davon amerikanische 178 000, schwimmend nach Grossbritannien 194 000, davon amerikanische 184 000 Ballen.

Manchester, 2. Novbr. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8½, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Wien, 2. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Novbr.-Decbr. 8, 25 Gd., 8. 30 Br., per Frühjahr 8, 84 Gd., 8, 89 Br. Roggen per Frühjahr 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6. 73 Br. Mais per Mai-Juni 5. 48 Gd., 5, 53 Br., per Juni-Juli 5. 52 Gd.. 5, 57 Br. Hafer per Frühjahr 5, 98 Gd., 6, 03 Br., per Mai-Juni 6, 08 Gd., 6. 13 Br.

Pest. 2. Novbr.. Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 40 Gd.. 8, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 23 Gd., 5, 25 Br. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 2. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Schnee.

London, 2. Novbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regen.

London, 2. Novbr. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 78½.

Amsterdam, 2. Novbr., Nachm. Bancazinn 62¾.

Antwerpen, 2. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 19⅛ bez., 19¼ Br., per November 18⅞ bez., 19 Br., December 19 Br., per Januar-März 18¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 2. Novbr., Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 80 Gd., pr. Decbr. 7, 80 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 2. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 7, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,4	+ 8°,0	+ 7°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	742,5	742,0	739,2
Dunstdruck (mm)	8,7	7,6	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	82	94	94
Wind (0—6)	O. 1.	O. 2.	O. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Courszettel der Berliner Börse vom 2. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,17 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.		20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,95 bz	168,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215,40 bz	215,00 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bzG	323,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ 1/10	108.40 bz	108,40 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,60 B	103,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,75 G	107,70 bzG
dto. dto.	3½	¼ 1/10	104,10 bzB	104,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 bzB	105,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,45 G	101,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ 1/10	104,25 G	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 G	101,20 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,90 B	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.60 B	104,60 B
Schlesische dto.	4	¼ 1/10	104,70 bz	104,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bzG	92,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	½ 1/8	102,10 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,70 B
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.75 G	99,75 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,40 B	95,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,20 bzG	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 G
dto. dto.	4	¼ 1/10	102,80 bzG	102,90 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ 1/10	105.40 G	105,40 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ 1/10	104,60 B	104,60 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 B	107,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,40 G	104,25 G
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	97,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111.75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 B	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.75 bz	113,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,80 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	103,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 bzG	112,25 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,25 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	88,00 bzG	88,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94,00 bzG	93,75 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,90 bz	93,90 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,10 bz	112,80 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	83 60 bz	83,60 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	83,80 bz	— —
dto.	4½	20/6 u 12	95,50 bzG	95,10 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	¼ jhl.	91,10 bz	90,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/10	92,10 bzG	92,20 bzG
dto. Papierrente	4⅕	½ 1/8	68,70 B	68,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,30 bz	69,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,40 bz	56,40 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,80 B	106,90 bzB
dto. amortis. Rente	5	¼ 1/10	95,40 bz	95,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,70 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,10 G	86,00 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,30 G	114,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100à100,10 bz	100,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,80à,90 bz	63,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,00 bzG	64,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,75 bz	64,70 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	¼ 1/10	55,00 G	55,00 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¼ 1/10	91,50 bzG	91,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,25 bzG	91,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	79,25 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ 1/1	90,50 bzB	90,50 bz
Schwed. Anleihe	3	½ 1/8	87,75 bzG	87,90 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	¼ 1/10	103,50 bzG	103,75 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,60 bzG	85,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,90 G	82,80 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	97.00 B	96,75à50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,60 G	15,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,20 bzG	85,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,20 bzG	85,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77,40 bzG	77,40 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,70 bzG	101,10 G
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	⅔ 1/8	139,75 bz	139,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,10 bz	140,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	36,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung	100,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	49,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	¼ 1/10	137,50 bzG	137,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	— —	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51.20 bz	51,45 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 bzG	107,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,50 bz	105,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	⅓	138,50 bz	138,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,75 bz	319,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	134,00 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 B	17,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	½	128,75 B	128,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,70 bz	25,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319,40 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,75 bz	119,30 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	297,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	Ziehung	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	169,00 bz	168,50 bz
Raab-Grazer	4	15/4 1/10	101,10 bz	101,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177 50 G	179,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,50 G	159,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	Ziehung	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40,10 bzG	40,20 bzG
Ungarische Loose	—	—	230,00 B	230,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Breslau-Warschau	1½	1.40	1/1	58.80 G	58.30 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116.75 G	116.90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113.75 bzG	113.90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,80 bzG	120,00 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,10 bz	107,50 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,00 bzG	88,50 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,40 bzG	57,40 bz
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88.75 bzG	88.60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33.60 G	33,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	116.75 bzG	115,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	¼ 1/10	227,70 bz	227,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	172.50 bz	172.10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108.20 bz	107.60 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	94,50 bz	93.90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157.00 bz	157.00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.00 G	102,40 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,00 bz	68.25 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	127.00 G	126.75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,60 G	21,60 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	135,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	167,40 bz	168,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	90,70 bz	90.30 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	— —	128,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,40 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80.20 G	80.40 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	89.40 bz	89,50 bz
Meridional-Actien	6⅗	7⅕	1/1 1/7	156.75 bz	156.75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	123.90 B	122.50 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	62.20 bz	62,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	104.60 bz	104,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	70.75 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	85.60 bz	85,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	44,75 bz	45.00 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27.50 bzG	27.75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64 50 bzG	64.90 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123.75 bz	123.75 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69.60 bz	69.75 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	122,00 ebz	121,30 ebz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,40 bzG	30,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	72,40 bz	73,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	181,10 bz	181,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	¼ 1/10	103,50 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,75 bz	— —
dto. dto Lit. K.	4	¼ 1/10	— —	103,70 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,60 bzG	— —
Breslau-Warschauer	5	¼ 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	¼ 1/10	103,75 bzB	103,70 bzB
dto. VI.	4½	¼ 1/1	103,60 G	103,70 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4	1/1 1/7	105,75 bzG	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,70 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. E.	3½	¼ 1/1	— —	101,00 G
Oberschles. F.	4	¼ 1/10	103,50 bzB	103,60 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 bzB	103,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 G	103,80 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 bz	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,40 B	60,40 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	—	87,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.40 G	107.40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/1 1/10	102,30 bz	102.40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83.30 bzB	83.30 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,50 G	99,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,40 G	84,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 B
Kronprinz Rudolf	4	¼ 1/10	76.10 G	76,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,50 G	68,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,40 bzG	73,30 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	57,50 G	57,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,40 bzG	82,75 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/11	101,80 bzG	102,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.30 G	89.50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,10 G	88,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	¼ 1/10	86,20 G	86,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,20 bz	60.25 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.00 G	104,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	¼ 1/10	82.50 G	82,50 G
dto. dto. Gold-Pr	5	1/1 1/7	101,00 bz	101.10 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,90 G	82,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,70 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,60 G	90,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,10 bz	96,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	90,20 bzG	90,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	½ 1/8	88,10 bz	88,20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,30 bz
dto. Rjäsan	4	½ 1/8	91,90 G	91,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96.40 bz	96,40 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,25 G	82,50 bzG
Warschau-Terespol	5	¼ 1/10	97,00 B	96,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.70 G	102,75 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81.25 bzG	81.10 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67.10 G	67,30 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,60 bz	83,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	¼ 1/10	63,60 B	63,50 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,70 bzG	105,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 bzG	111,25 bz
Chicago Burlington	4	1/5 1/11	88.90 bzB	89,00 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	¼ 1/10	112,70 bz	113,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 bz	100,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	¼ 1/10	109.90 bzG	109.75 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/1 1/5	90,10 bzG	87.50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111.90 bz	111,70 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.00 bzG	100.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,20 B	113.20 B
dto. dto. II. Mortg.	6	¼ 1/10	107,40 bz	107,40 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,90 bz	94,90 B

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76.40 bz	77,60 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	81,80 G	81,90 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126.75 B	126.00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	175,90 bzG	175,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,50 G	98,50 ebzB
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110.30 bzG	110,30 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102.80 bz	102,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	160,80 bzG	160,90 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	184,00 bzG	185,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,50 bzG	171,00 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,25 bzG	133.70 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108.80 bzG	109,00 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	227,10 bzG	226,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,50 bz	139,75 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	72,00 bzG	71,90 B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,75 G	87,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,00 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122,00 bzG	121,50 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,00 bzG	189,10 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,50 bz	10,00 bzB
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,90 G	139,80 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	104,90 B	104,75 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	127,60 bzG	127,60 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	174,70 bzG	174,00 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	66,00 bzG	66,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	156,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 G	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,10 G	115,50 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,25 bz	119,40 ebzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,00 G	140,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,40 bzG	109,50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,50 G	582,10 G
Reichsbank	5,29	6⅙	1/1 1/7	141,20 bz	140,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	54,50 bzB	54,10 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,30 G	112,30 G
Schles. Bankverein	5⅓	6	1/1	123,75 bzG	123,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Allg. Elektr. (Edison)	4	10½	1/7	195,50 bzG	193,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	269,25 bz	269,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	114,00 bzG	113,75 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,10 bzB	113,25 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	170,00 bzG	172,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	183,50 ebzB	179,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,50 G	44,00 bzB
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,50 bzG	94,00 B
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	138,50 bzB	137,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	183,25 bzG	180,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	63,10 bzG	63,00 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	23,50 bzG	20,90 bz
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	93,90 bzG	92,30 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,25 bzG	94,80 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	739,00 bzG	736,00 B
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	164,00 B	160,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅓	1/7	177,30 bzG	177,60 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	288,00 bzG	290,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	169,50 bz	167,75 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,60 bzG	44,80 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	134,50 bzG	134,10 G
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127.25 G	127,00 B
Laurahütte	½	5½	1/7	129,40 bz	127,50 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	53,50 bzG	53,75 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	146,00 bzG	145,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,00 bzG	162,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,50 bzG	110,00 bzB
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	199,75 bzG	199,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	— —
Oppelner Cement	2	2½	1/1	127,25 bzG	127,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	123 90 bzG	123,75 bzG
Schering	20	24	1/1	414,75 bzG	413,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,75 bzG	133,50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,75 ebzB	36,00 G
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	221,75 bz	221.75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,00 bz	147,00 ebzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	147,00 bz	147,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	10	1/10	216,50 G	217,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	101,25 G	101.25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	126,25 bzG	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 ebzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 G	106,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	½ 1/8	102,50 G	102,60 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 2
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,215 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	80,60 bzB	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	214,40 bz	213,75 bz
dto. dto. 3 M.	6	212,25 bz	211,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,90 bz	167,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,80 bz	166,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	79,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	215,20 bz	214,70 bz

Reichsbank 4 % — Lombard 5 %

Privatdiscont 2¾ % bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December
Ungar. 4% Goldrente	85	— —
Russische Anl. 1880	85⅞	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	226	— —
Dortmunder Union	91¾	— —
Laurahütte	127½	— —
Oesterr. Credit	163¼	— —
Franzosen	104⅜	— —
Lombarden	44⅝	— —
Russische Noten	214½	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.